

Zweifel an Betreuungsmaßnahmen für ältere Mitbürger

Der FDP-Landratskandidat Wennemann glaubt Butte bei einem reinen Wahlversprechen erwischen zu können

Hameln (wbn). Ist es wirklich nur ein Wahlversprechen des amtierenden Landrates? Der Landratskandidat der FDP, Klaus-Peter Wennemann, kritisiert die Äußerungen von Hameln-Pyrmonts Landrat Rüdiger Butte über die geplante Betreuung von älteren Mitbürgern.

Butte hatte in einem Interview mit Radio Aktiv in Aussicht gestellt, Landkreismitarbeiter im Außendienst einsetzen zu wollen, die ältere Mitbürger in den Gemeinden betreuen könnten. Dem Vorhaben fehle die Transparenz zur Durchsetzung, so Wennemann. Weder für die Finanzierung noch für den genauen Umfang der Aufgaben gäbe es vom Landrat genaue Pläne.

Fortsetzung von Seite 1

Butte hatte angekündigt, es werde sich um eine überschaubare finanzielle Größenordnung handeln. Eine Aussage, die laut Wennemann zweifelhaft und ungenau sei und den Verdacht des reinen Wahlversprechens nahe lege. Wennemann schätzt die Kosten für das Vorhaben von Butte auf circa 2 bis 3 Millionen Euro pro Jahr.